Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **77 (2004)**

Heft 8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Anfang vom Ende für die Miliz?

Kürzlich massregelte mich ein Leser über die «unberechtigt-kritische» Haltung gegenüber dem VBS. Ähnliche Töne gab es schon vor zwei oder drei Jahren. Immer wieder wurde behauptet, ARMEE-LOGISTIK sei zu kritisch und zu wenig loyal gegenüber der VBS(-Verwaltung) eingestellt und schüre Konflikte. Ja es kam so weit, dass offizielle und persönliche Schreiben an den Departementsvorsteher weder bestätigt noch beantwortet wurden ...

Was sich in diesen Jahren abspielte, bestätigt sich (leider): Die Zukunftsphilosophien entpuppen sich teilweise plötzlich als Bumerang. Die neue Armee kommt nicht zur Ruhe. Die auszugsweise Veröffentlichung eines internen Inspektionsberichtes in der «Sonntags-Zeitung» wirbelte in den Medien und bei Direktinteressierten grossen Staub auf. Es wird nur ein Verlierer geben – und das ist leider einmal mehr die momentane Glaubwürdigkeit unserer Landesverteidigung und der Schweizer Sicherheitspolitik eine Verliererin.

Es kommt noch dicker. Spar- und Reformdruck seien die Gründe, die zu den provozierten Widerständen führten! Aber «met.» in der NZZ vom 5. August fordert klar und deutlich: «Feuer löschen, nicht schüren». Trotzdem: Im hochsommerlichen Wetter überstürzen sich die Ereignisse rund um die Armee. Ablenkungsmanöver (Allgemeine Wehrpflicht) heizen die hitzige Stimmung weiter an. Dazu «met.» unmissverständlich: «Die Armee XXI ist jetzt gerade ein halbes Jahr alt. Erfahrungsgemäss braucht ein Milizheer mehrere Jahre, bis es eine neue Gliederung und Doktrin verinnerlicht hat. Die Kadenz der Reformdiskussion kann nicht beliebig hochgeschraubt werden. Oberst Samuel Schmid, bis 1996 Kommandant eines Infanterieregiments, müsste das eigentlich wissen.»

In der Person von Generalsekretär Juan F. Gut ist (wieder einmal; zum Beispiel Lienherr) ein Bauernopfer gefunden worden. Aber es geht um weit mehr. Verteidigungsminister Samuel Schmid will die allgemeine Wehrpflicht und damit das Milizsystem im Gesamtbundesrat zur Diskussion stellen. Der Gesamtbundesrat soll im September darüber beraten. Er persönlich sei für die allgemeine Wehrpflicht, sagte Schmid im «Echo der Zeit» von Schweizer Radio DRS 1. Aber da ist doch der grosse Haken. Denn es wäre wichtig, endlich einmal mit offenen Karten zu spielen; zum Beispiel das fragliche Papier «Leistungsanalyse Sicherheitspolitik» ungeschminkt auf den Tisch zu legen. Dann müsste vielleicht nicht mehr von Dienst- statt Wehrpflicht diskutiert werden... *Meinrad A. Schuler*

Herausgepickt

VBS zeigt sich super nervös 2
Bundesrat Schmid trennt sich von seinem Generalsekretär 3
Streitkräfte und humanitäres Völkerrecht. Aktuelle Beispiele 4
Probleme und Kostenüberschreitungen 6
Schweizer Geniematerial nach Afghanistan 7
Fahnenübernahme des Katastrophenhilfe-Bereitschaftsverbandes 7
Ein Besuch in Salgesch 8
Schweizer Beteiligung an der Schutztruppe EUFOR in Bosnien-Herzegowina geplant 10
Immobilienbotschaft 2005 10
Einige «heisse Eisen» aus dem Nationalrat 11
Integration Teile Betriebe der Luftwaffe und Militärärztlicher Dienst 12
Risikomanagement der Zukunft 13

Zitat des Monats

«Das Militär ist nicht dazu da, um die Konfrontationen mit dem Bürger für den Staat auszutragen.»

Bruno Frick, Ständerat, CVP SZ

Zum Titelbild

Ein historisches Bild: Erstmals in der Geschichte der Schweizer Armee finden sich Fouriere und Feldweibel zusammen zu einem gemeinsamen Lehrgang unter einem Dach. Unser Bild entstand in Salgesch anlässlich der Verlegung. Foto: Meinrad A. Schuler

Rubriken

Rundschau 2
Reportage 8
Kommunikation 10
SOLOG/ SFV 12
Letzte Meldungen 24

Suisse Romande

SSOLOG 14
ARFS 15
Billets des Groupements 15
Rapport du président de la commission de tir 16

Impressum

ARMEE-LOGISTIK ISSN 1423-7008
Nr. 8 / 77. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes und der Schweizerischen Offiziersgesellschaft der Logistik
Beglaubigte Auflage 7379 (WEMF 11.6.2002)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51,
Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland / Amerika)
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus)
Hptm Pierre Streit

Rédaction Suisse Romande
Correspondance
Michel WILD (mw)
Bundesbahnweg 1, 3008 Berne
téléphone privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementspreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 32.–. Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:
Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach,
5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53
E-Mail mut@fourier.ch

Inserate:
Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 01 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 01 265 39 29
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53,
ISDN 041 813 01 02

Satz:
Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Internet:
Four René Hochstrasser
www.armee-logistik.ch

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
Oktober-Nummer: 10. September 2004

Member of the European Military Press Association (EMPA)